

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesaenge für drei und vier Männerstimmen

Marx, M.

Carlsruhe, [ca. 1830]

Die schöne Nacht. Quartetto von Göthe.

urn:nbn:de:bsz:31-68747

Wandlers Nachtlied.

Quartetto
von Goethe

Lento

Der du von dem Himmel bist, alles Leid alles Leid und Schmerzen stillest, den, der doppelt
 e-leid ist, doppelt mit Erquickung füllest, des Treibens müde? was soll all der Schmerz und
 Lust? was soll all der Schmerz und Lust? süßer Friede! süßer Friede! komm, ach
 komm, ach komm in meine Brust komm, ach komm in meine Brust.

Die schöne Nacht.

Quartetto
von Goethe

Adagio molto

Nun ver-lasse, ich die-se Hütte meiner Lieb-sten Auf-ent-halt, wand-le mit ver-hülltem
 Wie er-göt' ich mich im Kühlen dieser schö-nen Som-mer nacht! o wie still ist hier zu
 Schrit-te durch den e-den, strot-zen Wald: Lu-na bricht durch Busch und Riechen
 füh-len was die Seele glück-lich macht! läßt sich kaum die Wö-n-ne fassen
 Die phyr mel-det ih-ren Lauf, und die Bir-ken streun mit Nei-gen ihr den süß-ten Wö-grauch
 und doch wöllet ich, Himmel dir lass-und wol-cher Näch-te lassen, güte mein Mädchen ei-ne

auf und die Birken streün mit Neigen ihr den süßten Wehrauch auf ihr den süßten Wehrauch
 mir, tau-send solcher Näch-te-läse en, gähmein Mädchen an-e mir gäh mein Mädchen ein-e

auf.
mir.

Auf dem See.

Quartetto.
von Göthe

Allo

Und frische Nahrung, neu-er Blut, saug ich aus freyer Welt, saug ich aus frey-er
 Welt; wie ist Na-tur-so hold und gut die mich am Bu-sen hält die mich am Bu-sen
 hält! die Welle wieget un-ern Kahn im Ruder-takt hin-auf und Ber-ge wol-hüg, wol-hüg
 him-mel an, be-geg-nen un-ern Lauf. be-gegnen un-ern Lauf Aug; mein Aug; was sinkst du nieder
 gold-ue Träume löst ihr wie-der? weg du Traum, so Gold du bist, hier auch Lieb und Lieben

Stringende *Lento* *tempo fine*